

**Mechanischer Reiz und dazide ENHANCE
führt zu kompakterem Wuchs**

***Senecio cineraria*
Topf
Wuchsregulation**

Zusammenfassung – Empfehlungen

An der LVG Heidelberg wurde im Zeitraum April / Mai 2011 ein Versuch zur Wuchsregulation unter Glas an *Senecio cineraria* 'Silverdust' durchgeführt. Eingesetzt wurde dazide ENHANCE (0,25 %, 8 l/Ar), ein mechanischer Berührungsreiz (eine bzw. fünf Streichelbahnen) sowie das Pflanzenstärkungsmittel Vi-Care (0,15 %, 18 l/Ar). Der Streichelwagen fuhr durchschnittlich 77-mal pro Tag über die Tische. Die Präparate wurden während der Versuchsdauer vier Mal ausgebracht.

Die intensive Streichelvariante erzeugte die kleinsten Pflanzen und war signifikant kürzer als die Kontrolle. Die Behandlungen mit Vi-Care bzw. dazide ENHANCE führten zu keinen signifikant kürzeren Pflanzen im Vergleich zur Kontrolle. Vermutlich ist die empfohlene Konzentration von 0,25 % des Hemmstoffes zu gering dosiert und der erste Hemmstoffeinsatz sollte früher erfolgen.

Versuchsfrage und –hintergrund

Welche wuchsregulierenden Maßnahmen führen zu kompakterem Pflanzenaufbau bei *Senecio cineraria* 'Silverdust'.

Ergebnisse

Der Streichelwagen fuhr durchschnittlich 77-mal pro Tag über die Tische. Dabei wurde in zwei Intensitätsstufen unterschieden, ein Wagen war mit fünf Stoffbahnen, der andere mit einer Stoffbahn ausgerüstet. Die intensive Streichelvariante erzeugte die kleinsten Pflanzen und war signifikant kürzer als die Kontrolle. Der Unterschied betrug knapp 1 cm. Die Behandlungen mit Vi-Care bzw. dazide ENHANCE führten zu keinen signifikant kürzeren Pflanzen im Vergleich zur Kontrolle.

Der mechanische Reiz mit einer Bahn erzeugte die größten Pflanzen und war signifikant höher als die Kontrolle. Die Versuchspflanzen waren auf zwei Tische verteilt und die Stickstoffversorgung verlief während des Kulturverlaufes unterschiedlich. Der EC-Wert der Düngelösung, die die mechanischen Varianten versorgte, lag zu Kulturbeginn ca. um 0,1 mS/cm über der Düngelösung der anderen Varianten.

Der mechanische Berührungsreiz führte bei beiden Varianten zu einem sichtbaren Abrieb der Silberbehaarung an den älteren, leicht behaarten Blättern. Die voll entwickelten Blätter mit ausgeprägter Silberbehaarung zeigten keine Beeinträchtigung.

Kulturdaten:

Topfen: KW 14, Topfgröße 10,5 cm (TEKU), Pikiersubstrat (Putzer): pH-Wert: 5,9, Salzgehalt: 0,84 g/l, NO₃: 61 mg/l, NH₄-N: 85 g/l

Temperatur: Mittelwert (KW 16 bis 19): 20,5°C

Heizung: Sollwert (KW 16 bis 19): 14 °C

Lüftung: Sollwert (KW 16 bis 19): 16 °C

Düngung: Bewässerungsdüngung mit Peters Excel (Everris) 18:10:18, EC-Wert: 1,8 incl. Stadtwasser (EC 0,8)

Pflanzenschutz: Encarsia formosa, Gelbtafeln

**Versuche im Deutschen Gartenbau
LVG Heidelberg
Ute Ruttensperger, Rainer Koch und Alicia Winkler**

2011

Tabelle 1: Übersicht der Behandlungen zur Wuchsregulation der verschiedenen Varianten

| | | | |
|----------------------------|----------|-----------------|-----------------------|
| Mechanischer Reiz 1 Bahn | KW 16/17 | 74 Überfahrten | täglich |
| Mechanischer Reiz 5 Bahnen | KW 18-24 | 111 Überfahrten | |
| Dazide ENHANCE | KW 17 | 0,25 % | 80 ml/m ² |
| | KW 18 | | |
| | KW 19 | | |
| | KW 19 | | |
| Vi-Care | KW 17 | 0,15 % | 100 ml/m ² |
| | KW 18 | | 150 ml/m ² |
| | KW 19 | | 300 ml/m ² |
| | KW 19 | | 200 ml/m ² |

Wuchsregulation *Senecio cineraria* 'Silverdust'

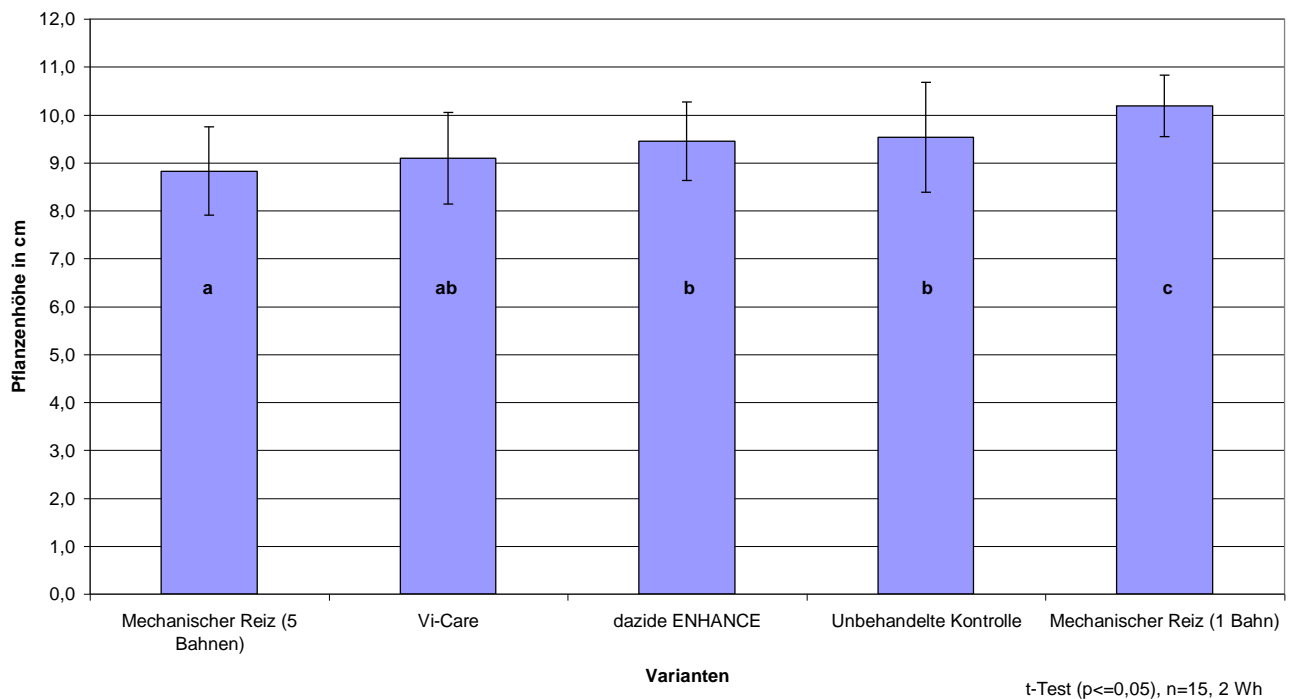


Abbildung 1: Die Varianten Dazide ENHANCE und Vi-Care zeigen keinen signifikanten Unterschied zur Kontrolle



Abbildung 2: Der mechanische Reiz mit einer Bahn ist signifikant höher und mit 5 Bahnen signifikant kleiner als die Kontrolle